



EwA 2024

2024 werden Tätigkeitsbereiche im **Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD)** auf Länder- und kommunaler Ebene herausgearbeitet. Hierbei betrachten wir die trägerbasierten Bedarfe und Möglichkeiten in Zusammenarbeit mit Mitarbeiter*innen des ÖGD.

Erschließung weiterer Arbeitsfelder

Sie überlegen, ob Genesungsbegleitung auch Ihr Team oder Ihr Unternehmen bereichern könnte? Sie fragen sich, welche Aufgaben in Ihrem Arbeitsbereich zu Genesungsbegleiter*innen passen?

EX-IN M-V versteht seine Arbeit als Dienstleistung zur Erarbeitung möglicher Arbeitsfelder sowie von Methoden der Implementierung für Genesungsbegleitung. Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine E-Mail, wir beraten Sie gerne.



-  **EX-IN Mecklenburg-Vorpommern e. V.**
-  **Henrik-Ibsen-Straße 20, 18109 Rostock**
-  **<https://ex-in-mv.de/ewa/>**
-  **ewa@ex-in-mv.de**
-  **0381 260 55 25 3**

MIT UNTERSTÜTZUNG VON



EX-IN Mecklenburg-Vorpommern e. V.
EXPERIENCED INVOLVEMENT

EwA M-V
**Erschließung weiterer
Arbeitsfelder für die
Genesungsbegleitung in
Mecklenburg-Vorpommern**



EwA

Um die Repräsentation des Berufes der Genesungsbegleitung in Mecklenburg-Vorpommern zu stärken, indem weitere Arbeitsfelder im sozialpsychiatrischen Arbeits- und Versorgungssystem erschlossen und Wege der Implementierung für die Genesungsbegleitung gefunden werden, benötigt Mecklenburg-Vorpommern bestimmte Ressourcen und Zugangsmöglichkeiten. EX-IN M-V bietet diese ab 2024 im Rahmen dieses Modellprojektes an.

Im Projekt EwA werden Arbeitsfelder im sozialpsychiatrischen Arbeits- und Versorgungssystem exploriert, um neue Tätigkeitsbereiche für die Genesungsbegleitung und damit für die Peer-to-Peer Beratung und Begleitung (Peer-Support) von Menschen mit psychischen Erkrankungen und Behinderungen für Menschen mit psychischen Erkrankungen und Behinderungen zu finden.



Arbeitsfelder der Genesungsbegleitung

Im Allgemeinen können Genesungsbegleiter*innen in allen Arbeitsfeldern des sozialpsychiatrischen Versorgungssystems eingesetzt werden, in denen die besonderen Perspektiven und Sichtweisen von langjährig psychisch Erkrankten in stabilen Lebensphasen ein Team bzw. eine Abteilung erweitern und unterstützen sollen.

Die Arbeitsfelder erweitern sich in den letzten Jahren und gehen mittlerweile über den Peer-Support in psychiatrischen Kliniken hinaus. Genesungsbegleiter*innen sind mittlerweile in den Bereichen Projektarbeit, Forschung, Wohngruppen, Gemeinwesenarbeit und Beratungseinrichtungen tätig.



Das Besondere der Genesungsbegleitung

Die Perspektive und die Erfahrungen von Menschen mit psychischen Erkrankungen und Behinderungen ergänzen in vielen Fällen bestehende Teams und die Arbeit von Fachexperten durch das Einbringen einer reflektierten Betroffenenperspektive: Was kommt gut und was kommt weniger gut bei Betroffenen an? Wie wirkt Stigmatisierung und Diskriminierung im Leben von Betroffenen? Welche Auswirkungen haben langjährige psychische Erkrankungen im Leben von Betroffenen? Was benötigen psychisch Erkrankte in der Ansprache?

Auch in der Kommunikation mit psychisch erkrankten Menschen nehmen Genesungsbegleiter*innen durch ähnliche Erfahrungshorizonte eine besondere Rolle ein, sodass ein schnellerer Zugang zu Betroffenen geebnet werden kann. Die Achtsamkeit der Mitarbeitenden im Umgang mit den Klienten, Zielgruppen und sich selbst wird durch den anderen Blickwinkel erhöht. Aufgrund des Austausches mit Peerbegleiter*innen können die Mitarbeiter*innen zu neuen Lösungsideen kommen.

